

16 Jahre Merkel: ein bitterer Abschied

Wilfried Müller am 12.9.2021

Nach 16 Jahren unter einer Bundeskanzlerin liegt Deutschland darnieder. Irrationalität und Ideologie breiten sich aus statt Vernunft und Redlichkeit. Der innere Friede ist gefährdet, die Demokratie ist beschädigt. Integrationsversagen beherrscht städtische Grundschulen und Parallelgesellschaften. Die Infrastruktur ist vernachlässigt. Die "Energie-wende" ist mit dem Atomausstieg falsch angelegt und schafft überbeuerte Strompreise. Die Schulden sind so hoch wie nie. Deutschland ist Zahlmeister für eine Eurozone, die zur Schuldenunion geworden ist, und eine EU, die auch zur Schuldenunion mutiert. Das Land befindet sich in einer Abwärtsspirale, ohne dass es Aussicht auf Restrukturierung und Erneuerung gäbe. Die alte Bundeskanzlerin hat großen Anteil an diesen Verhältnissen. Sie hat Deutschland schweren Schaden zugefügt, indem sie sich zur Handlangerin linksgrüner Ideologie machte - und das, was jetzt nachkommt, wird voraussichtlich noch linksgrüner sein.

Das prägt sich vielfach aus, z.B. in einer verfehlten EU- und Energiepolitik, vor allem aber in einer verfehlten Migrationspolitik. Die Migrationspolitik wollte zwei Ziele erreichen:

1. Die Bevölkerung von Deutschland sollte aufgestockt werden
2. Es sollte humanitäre Hilfe für die Notleidenden der Welt geleistet werden

Beides in großem Ausmaß, an beidem ist die Politik der Bundeskanzlerin gescheitert. Und was so gut wie feststeht ist, mit dem Scheitern geht es weiter.

Bevölkerungsvermehrung

Die Bevölkerungsvermehrung geht auf Ideen von "Bestandhaltungsmigration" zurück, die in EU-Büros entwickelt wurden, fernab vom Willen der Bevölkerung. Diese Bevölkerung schrumpft wegen der niedrigen Fertilitätsraten - und das ist eine vernünftige Entwicklung hin zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz, mit der die mitteleuropäische Überbevölkerung abgebaut werden kann, und an der die meisten europäischen Staaten teilhaben.

Gegen diese Entwicklung positionieren sich vor allem die Nachfrager von billiger Arbeitskraft. Am liebsten möchten sie auch die Ausbildungskosten sparen und fertige Fachleute importieren. Doch weder die Aufstockung der Bevölkerung noch der Import von Fachkräften ist zukunftsfähig, weil die Entwicklung der Technik auf lange Sicht immer mehr Menschen arbeitslos macht. Es geht letztlich nur um kurzfristige Profite und um Lohndrückerei.

Angesichts dieser Hintergründe ist die Bevölkerungsvermehrung per Asyl-Immigration kontraproduktiv. Sie ist ein schwerer Fehler, denn sie scheitert schon daran, dass nun zwar viele Menschen dazugekommen sind, es aber überwiegend welche sind, die hier nicht gebraucht werden, und die in Deutschland fehl am Platz sind. Man sieht es daran, dass die ganzen Facharbeiterstellen nicht von ihnen besetzt werden konnten, und dass unterm Strich zig Milliarden Kosten pro Jahr entstanden sind.

Statt das Asylrecht an die Verhältnisse der Massenmigration anzupassen, hat die Bundeskanzlerin einen großmaßstäblichen Missbrauch des Asylrechts zugelassen und gefördert. Die Menschen kommen als Asylanten und bleiben als Immigranten. So umgehen sie die Prüfung, die jeder normale Staat seinen Einwanderern abverlangt, z.B. ob sie überhaupt gebraucht werden und ob sie integrationswillig und -fähig sind. Das gab es noch nie, dass Menschen aus der halben Welt quasi eingeladen wurden, die mit Deutschland in keiner Weise verbunden waren, die keine deutschen Sprachkenntnisse hatten, keine passende Bildung, keine hier brauchbare Ausbildung. Und die stattdessen ihre voraufklärerische Kultur mitbrachten, ihre menschenfeindliche Religion und den emanzipatorischen Rückschritt.

In weniger extremer Form haben das Großbritannien und Frankreich vorgemacht, und zwar mit Menschen, die anglophon und anglophil bzw. frankophon und frankophil waren, und es ging trotzdem schief. Davon künden die Slums und Banlieus. Deutschland hat nichts aus den britischen und französischen Fehlern gelernt. Das linksgrüne Politik-Konzept der Bundeskanzlerin hat die Fehler stattdessen in größerem Maßstab wiederholt. Durch die EU-Erweiterung und die Grenzöffnung hat Deutschland inzwischen einen Ausländeranteil von 12,5%, mehr als die Ex-Kolonialmächte Großbritannien (10%) und Frankreich (7%).

Der Geburtenanteil der Ausländerinnen in Deutschland liegt sogar bei 25%, mit einer erheblich höheren Fertilitätsrate gegenüber der 1,3 bei den deutschen Frauen (gewichtetes Mittel = 1,54). Wenn die Integration weiter so schlecht läuft und es noch weitere Segregation gibt, könnte das zu einer Zeitbombe werden.

Asyl-Immigration

Die Bestandhaltungsmigration geht an den deutschen Erfordernissen komplett vorbei. Als humanitäre Hilfe ist sie erheblich schlechter, als wenn man etwas Vernünftiges unternommen hätte, z.B. Hilfe vor Ort. Diese Merkel-Politik ist gescheitert, denn sie ist *ungerecht, kontraproduktiv, überbeuert und unsinnig*.

Ungerecht ist sie, weil die Hilfe nicht die Bedürftigsten erreicht, sondern nur die, die herkommen. Und das sind nicht die Bedürftigsten, sondern solche, die Reisen und Schlepper bezahlen können.

Kontraproduktiv ist sie, weil sie den Ursprungsländern nichts nutzt, denn sie kann deren Überbevölkerung nicht substantiell mindern. Im Gegenteil fördert sie nur das Weitermachen ohne Strukturwandel, sie ist also Hilfe zur Verschlimmerung. Deutschland nutzt sie erst recht nichts, sie schafft bloß Kosten und Probleme, z.B. beschädigt diese Politik den inneren Frieden und auch den Zusammenhalt der EU.

Überteuert ist sie, weil die Immigration in den teuersten Overhead erfolgt, wo am wenigsten Hilfgeld bei den Bedürftigen selber ankommt. Für dasselbe Geld könnte man vor Ort zimal mehr Menschen helfen.

Unsinnig ist sie, weil das Land hier schon überbevölkert ist, und weil es real 15% Arbeitslose hat (incl. Langzeitarbeitslose). Und dann werden Menschen aufgenommen, die vor ihrer selbstgemachten Überbevölkerung fliehen, sie womöglich nach hier importieren und dann großteils arbeitslos werden.

Am Beispiel Großbritannien und Frankreich kann man sehen, wie durch die Immigration ein neues Prekariat entstanden ist. In Deutschland ist das jetzt auch so, und man sieht, wie die Immigranten teils in Clans und Parallelgesellschaften landen. Der Trend wird dadurch verstärkt, dass sie bevorzugt dorthin gehen, wo schon Verwandte, Bekannte, Stammesmitglieder sind.

Symptome und Ursachen

Die Politik der meisten Regierungen - wie auch der Merkel-Regierungen - ist dadurch gekennzeichnet, dass sie an Symptomen herumdoktert, statt die Problemursache zu bekämpfen. Hauptursache der Probleme ist die Überbevölkerung, kuriert wird aber am Klimawandel und bei der Migration. Die alte deutsche Bundeskanzlerin hat sich in vor-derster Linie um die Migration bemüht und damit viel Geld in die falsche Richtung kanalisiert. Anstatt in Geburtenkontrolle zu investieren, hat die (Erste) Welt zugeschaut, wie sich die Bevölkerung in vielen afrikanischen Staaten seit 1950 um den Faktor 6 vervielfacht hat, und sie schaut weiter zu, wie sie sich bis 2120 nochmal vervierfacht.

Dies Problem wird gar nicht angegangen, sondern die verfügbaren Gelder werden in Maßnahmen investiert, mit denen die Migration verträglicher gemacht werden soll, also letztlich bloß in Hilfe zur Verschlimmerung der Mißstände. Zudem werden dadurch unerfüllbare Ansprüche aufgebaut, weil viel mehr Leute migrieren wollen, als es Aufnahmekapazitäten gibt - und sobald die migriert sind, wachsen noch viel mehr nach.

Im Fall von Deutschland geht das fehlerhafte Konzept der offenen Grenzen (Open-Border-Syndrom) vom Wohlstandsverlust bis zur Existenzgefährdung, weil Prekariat reinkommt und Exzellenz vergrault wird (durch die hohen Steuern, durch die schlechten Arbeitsbedingungen an Unis und in der Wirtschaft usw.). Die linksgrüne Ideologie ist durch Unverständnis ihrer Vertreter gekennzeichnet. Die wissen nicht, wie schwer Geld auf den internationalen Märkten verdient wird; ihre Fähigkeiten erstrecken sich darauf, Geld auszugeben und nicht, welches zu verdienen. Generell stricken sie ihre Konzepte längs ihrer Empathie statt nach ökonomischer Logik..

Die Bundeskanzlerin war immer mit dabei. Sie förderte das durch dumme Sprüche ("wir schaffen das"). Es wurde kein seriöser Diskurs geführt, ganz zu schweigen davon, dass eine seriöse Politik der Rechtlichkeit, Gerechtigkeit und Vernunft betrieben wurde. Die hätte am Ende viel mehr genutzt - und zwar allen. Das Problem der emotional gesteuerten Willkür statt professioneller Politik zieht sich durch die ganze Merkel-Zeit. Es ist inzwischen zum deutschen Standard geworden und dürfte sich in die Zukunft fortsetzen.

Volksfeindliche Rettungen

Es prägte sich bei mehreren Rettungen aus, mit denen die Merkel-Ära gespickt war. Die 2. und 3. sind europäische Produkte, aber unter tätiger Mitwirkung der Bundespolitik, 6. ist noch spekulativ:

1. Die Bankenrettung 2008 rettete Bankbesitzer und Bankmanager statt nur Bankkunden, sie verpasste die Chance auf Re-Regulierung, verbrannte viel Geld und endete mit Zinsen verkehrtrum, d.h. der Staat zahlt sie an die Finanzwirtschaft statt umgekehrt.
2. Die Griechenlandrettung 2010 war eine 2. Bankenrettung und eine Konkursverschleppung mit manipulierten Zinsen und einer theoretischen Tilgung in 50 Jahren.
3. Die Eurorettung seit 2010 hat mehrere Geldschwemmen gebracht und ist eigentlich zu einer Italienrettung geworden. Seither agiert die Finanzpolitik der Eurozone im Katastrophenmodus.
4. Die Migrantenrettung seit 2015 wurde oben schon abgehandelt.
5. Die Coronarettung 2020 zeigt auch Dilettantismus und Willkür.
6. Die Rettung für den internationalen Schulden-Crash ist spekulativ, man darf rätseln, ob es in den USA oder in Japan loscrasht, oder ob Italien zuerst die Eurozone reinreißt.

Bei den Rettungen wurde jedesmal eine Riesenchance verpasst, den Druck und die Hilfgelder zu nutzen, um zu restrukturieren und die Probleme sozial verträglich zu lösen. Stattdessen wird der Dilettantismus ausgebaut, denn er benötigt ständig neue Nachbesserungen. Und das bedeutet Machtausübung und Medienpräsenz - Dilettantismus wird belohnt. In der Coronazeit hat das noch mehr um sich gegriffen, das Volk wird immer mehr kujoniert und mit vielen überzogenen Maßnahmen molestiert.

Vergleich der Positionen

Politiker scheitern nicht mehr, weil sie in ihrem Job versagen, weil sie dem Volk Schaden zufügen, weil sie Milliarden verbrennen oder sonstigen Unfug stiften. Frau Dr. Merkel ist nur einer von vielen Beweisen dafür. Heutzutage scheitern sie nur noch, wenn sie in ihrer Doktorarbeit oder ihren Unterlagen gemogelt haben, wenn sie einen tabuisierten Begriff verwendet haben oder irgendwie von einem shitstorm besudelt werden.

Deshalb können sie es sich leisten, sich nicht mehr um die echten Probleme der Arbeitnehmer in Deutschland zu kümmern und stattdessen die Welt zu retten, oder midestens die halbe Weltbevölkerung. Ein ideologiefreier Diskurs über die Wünsche der Bevölkerung findet nicht statt. Inhaltliche Auseinandersetzungen werden unterbunden, sobald die Falschen die richtigen Meinungen vertreten. Die politischen Programme richten sich nicht mehr nach dem Volk. Die meisten etablierten Parteien vertreten Minderheitsmeinungen wie unregulierte Masseneinwanderung und Ausbau der EU zur Schuldenunion.

Hier kommt eine kleine Übersicht, die aus den Wahlprogrammen zusammengestellt wurde. *Open-Border-Syndrom* steht hier für Grenzöffnung und Asylmissbrauch, *Shitstorm-Ideologie* fasst Gendern, PC, Wokeness und sonstige Bevormundung und Umerziehung zusammen, *Quoten* steht für Diskriminierung bei der Vergabe von Positionen und Jobs, *Kontrollverlust* bezeichnet Rechtsunsicherheit und ungestörte Clans und Parallelgesellschaften, *Alleingänge* sind die exklusiven deutschen Positionen, von denen sich andere Staaten verabschiedet haben, *Sparen auch bei Politik* soll heißen, die Lasten tragen nicht nur Volk und Wirtschaft, sondern auch die Politik soll sparen.

Position \ Partei	CDU/CSU	SPD	Grüne*)	Die Linke	FDP	AfD
Open-Border-Syndrom	Ja	Ja	Ja	Ja	Jein	Nein
Shitstorm-Ideologie	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Quoten	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein
Atomausstieg	Ja	Ja	Ja	Ja	Jein	Nein
EU-Schuldenunion	Ja	Ja	Ja	Ja	Jein	Nein
Klimaschutz	Ja	Ja	Jein*	Ja	Jein	Nein
Geburtenkontrolle	Nein	Nein	Nein	Nein	Jein	Nein
Kontrollverlust	Ja	Ja	Ja	Ja	Jein	Nein
Alleingänge	Ja	Ja	Ja	Ja	Jein	Jein
Sparen bei Politik	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja

*) Die Grünen setzen mehrere andere Prioritäten über den Klimaschutz (<http://www.atheisten-info.at/downloads/Gruen4.pdf>)

Bitterer Abschied, bittere Nachfolge

Nach 16 Jahren Merkel, davon 6 Jahre Kontrollverlust, befindet sich Deutschland in einer desolaten Situation. Der größte Bundestag aller Zeiten hat am wenigsten fürs Volk geleistet, er hat sich von der Regierung unterbuttern lassen. Wo echte Opposition stattfand, haben die zwangsbezahlten Medien sie ignoriert. Das Schlimme ist, dass keine Remedur zur Wahl steht. Die AfD, die am ehesten eine Anti-Merkel-Position vertritt, ist durch ihre Rechtsausleger und Klimaleugner beeinträchtigt. Keine andere von den etablierten Parteien vertritt die Positionen gegen Open Border und überzogene EU-Ausweitung, wie sie noch vor 20 Jahren zur politischen Mitte gehörten.

Abseits der AfD bekämpft keine Partei ernsthaft den Kontrollverlust, es gilt fast überall *laissez faire*. Dass beim großen Sparen, was jetzt auf die Bevölkerung zukommt, auch die Politik einbezogen wird, ist auch nur eine Außen-seiterposition. Symptomatisch ist, dass eher mehr Pfründen (Ministerien, Beauftragte, Koordinatoren usw. usw.) gefordert werden, als dass Pfründen abgebaut werden sollen (z.B. in Aufsichtsräten von öffentlichen Organisationen oder womöglich beim EU-Parlament in Straßburg). Und für weltweite Geburtenkontrolle setzt sich höchstens die FDP halbherzig ein.

Wenn jetzt viele Wähler ihre Stimme unter Klimagesichtspunkten abgeben, werden sie getäuscht und in die Irre geführt. Bei den Grünen steht der Klimaschutz nur auf Platz 5 der Prioritätenliste. Ganz oben steht die klimaschädliche Förderung der Bevölkerungsexplosion durch Einladung nach Deutschland (d.h. mehr Menschen mit großem ökologischem Fußabdruck). Dann kommt der Atomausstieg (d.h. weniger CO₂-Ausstoß sparen). Dann soll das Land mit Quoten überzogen werden (d.h. nicht die besten agieren und regieren, sondern willkürlich ausgesuchte). Und fürs Sparen werden nur Bevölkerung und Wirtschaft drangekriegt, während die Politik ihre Pfründen ausbaut.

Klimaschutz mit Bevölkerungsexplosion und mit Quoten, ohne Atomkraft und ohne Sparen für alle ist aber ineffizient und überteuert.

Damit wird bloß der Übergang zu Machbarkeitswahn und Realitätsverlust programmiert (durch Ideologie statt Vernunft), zu Diskriminierung, Rassismus und Sexismus (durch Quoten statt Qualifikation), zu Gesinnungskontrolle und Unkultur (durch Shitstorm-Ideologie statt Diskussion). Das sind bittere Feststellungen angesichts einer Wahl ohne echte Alternative. In anderen Ländern hat sich was bewegt, in Österreich, Dänemark, Schweden usw. Dass die BRD so weit hinterherhängt, verdankt es der linksgrünen Merkel-Politik.

----- Artikel zu den Wahlprogrammen in zeitlicher Reihenfolge:

Die Linke (<http://www.atheisten-info.at/downloads/WahlprogrammLinke.pdf>)

SPD (<http://www.atheisten-info.at/downloads/SPDWahlprogramm.pdf>)

Die Grünen (<http://www.atheisten-info.at/downloads/GruenWahlprogramm.pdf>)

FDP (<http://www.atheisten-info.at/downloads/WahlprogrammFDP.pdf>)

AfD (<http://www.atheisten-info.at/downloads/AfD.pdf>)

CDU/CSU (<http://www.atheisten-info.at/downloads/WahlprogrammCDUCSU.pdf>)

Persiflage zu Rot/Grün: Horror-Kalender (<http://www.atheisten-info.at/downloads/Horrorkalender.pdf>)
